

08/30

aquila wasseraufbereitungstechnik gmbh, Wertheim:

Zertifikat bestätigt gelebte Nachhaltigkeit

Gemäß des Leitgedankens des Deutschen Instituts für Nachhaltigkeit & Ökonomie in Münster hatte sich die aquila wasseraufbereitungstechnik gmbh am 25. April einer umfassenden Nachhaltigkeitsprüfung in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Sozialkompetenz nach der di-no. – Verfahrensverordnung D-17/400780 unterzogen. Die Prüfung bezog sich hauptsächlich auf Produkt-, Service- und Beratungsqualität, wirtschaftliche Zukunftsausrichtung, Unternehmensmanagement sowie ökologische und soziale Verantwortung des Firmenverbundes. Das Unternehmen wurde den anspruchsvollen Kriterien gerecht und durfte das „Prüfsiegel 2019 für gesicherte Nachhaltigkeit“ entgegennehmen.

Umwelt- und Ressourcenschonung

„Umweltschutz wird auf allen Ebenen gelebt“, eine zusammenfassende Aussage des Instituts im Audit-Bericht, die sich u. a. auf ein hervorragendes Nachhaltigkeitskonzept in Bezug auf umwelt- und ressourcenschonende Handlungsweisen in der Herstellung sowie in der Verfahrensweise des Captura® Filtersystems, das zur Badewasseraufbereitung in öffentlichen Schwimmbädern genutzt wird, bezieht.



■ Viktor Pflugfelder, Sebastian, Laura und Wolfgang Clärding sowie Jan Behner (v. l.) freuen sich über das Prüfsiegel 2019 „gesicherte Nachhaltigkeit“; Foto: aquila

Die wichtigste Aufgabe einer Badewasseraufbereitung ist, hygienisch einwandfreies Wasser herzustellen. Das Captura® Filtersystem ist besonders durch seine modulare Kompaktbauweise, niedrigen Platzbedarf, effiziente Filtration und Rückspülung sowie durch seine hohen ökonomischen und ökologischen Vorteile gekennzeichnet. Nicht minder wichtig ist, den Verbrauch der Ressourcen Wasser und Energie zu minimieren. Im Mittel gesehen wird durch die bisher installierten Captura® Filteranlagen eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes um 22 000 Tonnen pro Jahr erzielt.

Soziale Verantwortung

Neben der hohen Aus- und Weiterbildungskapazität, der geringen Mitarbeiterfluktuation und dem familiären Betriebsklima wurde vor allem die nachhaltige, auf die Zukunft ausgerichtete Unternehmensentwicklung ausgezeichnet.

„Unser Unternehmen ist wie eine Familie auf Langfristigkeit ausgelegt“, betonte Geschäftsführer Wolfgang Clärding, der bereits Aufgabenbereiche an die nächste Generation übertragen konnte. Hiermit trägt die aquila wasseraufbereitungstechnik gmbh maßgeblich zur wirtschaftlichen Stärkung der Region bei. Dies gelingt durch den langfristigen Erhalt regionaler Arbeitsplätze im Unternehmen und bei Zulieferern.

Laura Clärding, aquila wasseraufbereitungstechnik gmbh